

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 20 (1966)

Heft: 10: Wohnraum für alte Menschen = Habitat pour vieillards = A place to live for the aged

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

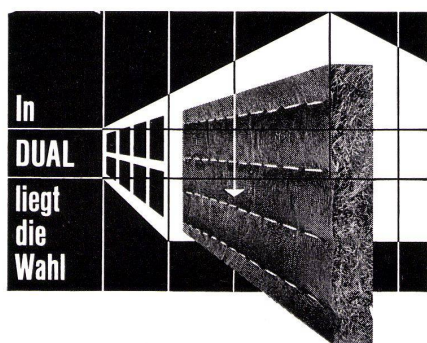


Eternit®

® Die gesetzlich geschützte Marke
für Asbestzement-Produkte

Die vielen Balkone und Loggien bei Altersheimen, Spitälern und Heilstätten bedingen eine differenzierte Fassadengestaltung. Mit den hochgepressten ebenen Asbestzement-Platten «ETERNIT» können ansprechende Lösungen erzielt werden. Unser Bild: Alters- und Krankenhaus der Gemeinde Amriswil (Thurgau). Balkone mit Brüstungen aus ebenen Asbestzement-Platten «ETERNIT» und reichem Pflanzenschmuck in Blumenkistchen «ETERNIT». Architekt: Edwin Bosshardt, Winterthur

Eternit AG
8867 Niederurnen / 1530 Payerne



DUAL

KOKOSMATTEN

der Schutz gegen Kälte, Wärme
und Schall



TEXTILWERK E. KISTLER-ZINGG/REICHENBURG SZ

Telephon 055/7 72 62

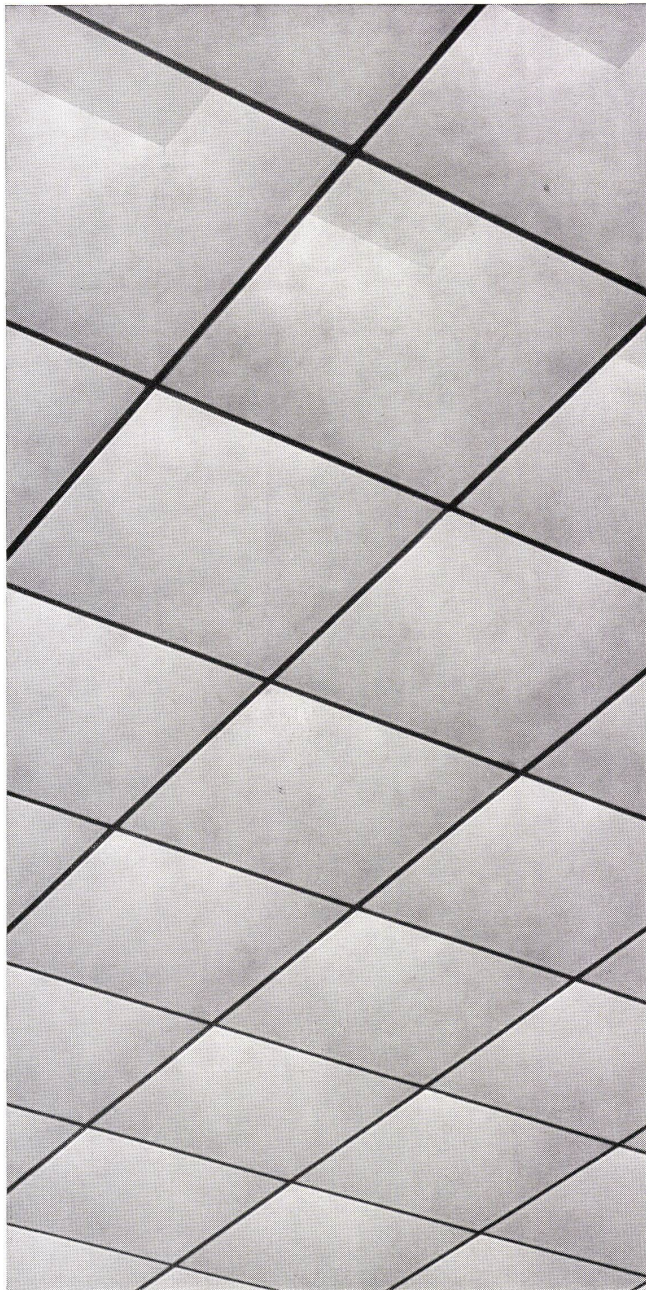
Erprobt-bewährt Jago-Tischlerplatten

Jago-Werke
Jacques Goldinger AG
8272 Ermatingen
Tel. 072/896 58

Schweizer Qualität
Standardmass: 182/525 cm

Stäbli- und Blockplatten
Deckfurnier: Okumé/Limba

Bezug durch den Fachhandel



Schottendecke-

(In- u. Auslandspat. angem., Lichtsystem Bartenbach)

BELMAG

das grossflächige Beleuchtungssystem mit geringer Eigenleuchtdichte bietet bei allen Anwendungsmöglichkeiten die richtige optimale Raumbeleuchtung. Belmag-Schottendecke zusammen mit Belmag-Spezialreflektoren zeichnen sich durch hohe Wirtschaftlichkeit aus. Verlangen Sie unsern Spezialprospekt!

Belmag Zürich
Beleuchtungs-
und Metallindustrie AG,
Bubenbergrasse
Postfach CH-8027 Zürich
Telefon 051/33 22 33

Übersichtstabelle der licht- und wärmetechnischen Daten der verschiedenen Wärme- und Blendschutzgläser und normalen Gläser

	Totale Reflexion der Sonnenenergie %	Durchgang des sichtbaren Lichts %	Maximaler Wärmegewinn kcal/m ² h	Wärmedurchgangszahl k kcal/m ² h°	Direkter totaler Durchgang der Sonnenenergie %
Gewöhnl. Spiegelglas, 6,4 mm	7	88	544	5,37	77
Solex-Spiegelglas, 6,4 mm ..	5	73	408	5,37	45
Solargray, 6,4 mm	5	42	408	5,37	45
Solarbronze, 6,4 mm	5	51	408	5,37	45
LHR-clear, 6,4 mm	30	47	381	5,37	51
LHR-Solex, 6,4 mm	30	35	299	5,37	31
LHR-Solargray, 6,4 mm	30	24	299	5,37	31
LHR-Solarbronze, 6,4 mm ..	30	27	299	5,37	31

¹ Wärmeeintritt an einem 21. Juli, 40° nördliche Breite, Westfassade, 16 Uhr.

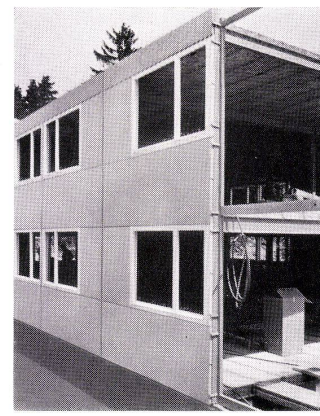
Es ist nun aber grundfalsch, die Absorptionsgläser als überholt zu betrachten und sich lediglich auf die neuesten Reflexionsgläser zu konzentrieren. Jedes Problem ist verschieden. Die Wahl des einen oder anderen Produktes ist immer ein Kompromiß zwischen Preis und wärmetechnischem Wirkungsgrad

einerseits, zwischen Wärmeschutz und Lichteintritt andererseits. Die Lösungen sind hier individuell zu finden, und in vielen Fällen sind die Absorptionsgläser, in anderen aber die Reflexionsgläser der einen oder anderen Farbe, der einen oder anderen Lichtdurchlässigkeit der zweckmäßigste Kompromiß. RK

Motor Inn, Adliswil

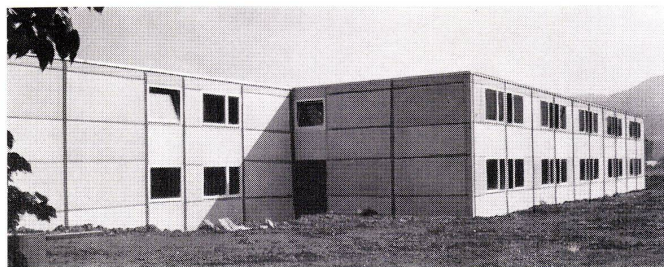
Ende Dezember 1965 fand der Spatenstich für das neue Motor Inn Jolie Ville in Adliswil statt. Wieder einmal ist die bestbekannte «Möwenpick»-Organisation daran, eine Pionierleistung zu vollbringen, indem das nach neuesten Gesichtspunkten konzipierte, rund 135 Personen Platz bietende Motel bereits anfangs Juli dieses Jahres dem Betrieb übergeben werden konnte. Als Provisorium mit einer voraussichtlichen Betriebsdauer von 7 Jahren gedacht, ist das ganze, aus drei Gebäuden bestehende Motel aus vorfabrizierten Durisol-Elementen erbaut.

Da es sich, sowohl vom bautechnischen wie vom wirtschaftlichen Standpunkt aus betrachtet, um eine im Hotelbau neue und außergewöhnliche Konzeption handelt, dürften sich Fachkreise und auch eine breitere Öffentlichkeit für diese Lösung interessieren.

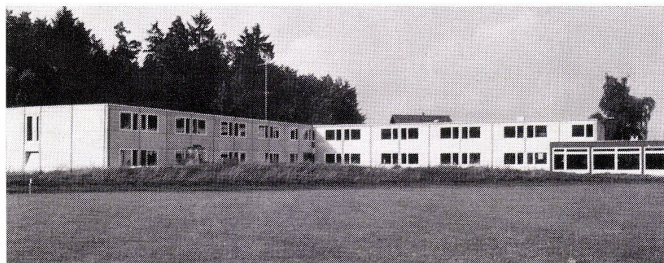


1 Montage der Außenwände aus 12 cm dicken Durisol-Fassadenplatten, die außen mit einem Zementputz versehen sind.

2, 3 Blick von Norden (unten) und von Süden (ganz unten) auf das vor den Toren Zürichs entstandene Motel «Jolie Ville». Der zweigeschossige Bau weist 150 Betten und eine Frühstücksbar auf und wurde ganz aus Durisol-Fertigelementen erstellt.



2



3